

## **Die Wildkatze nach 150 Jahren wieder im Landkreis Zwickau nachgewiesen!**

---

Sonja Fischer & Jörg Schaarschmidt

Die letzten sicheren Nachweise der Wildkatze in Sachsen stammen aus der Umgebung von Crimmitschau im heutigen Landkreis Zwickau. Nach ZIMMERMANN (1934) sind 1848 in Langenreinsdorf und 1850 in Rußdorf die letzten Tiere erlegt worden.

Zunehmende Beobachtungen der Wildkatze im angrenzenden Ostthüringen (Landkreis Greiz) lassen die Wahrscheinlichkeit zu, dass die Art nach langer Pause ihre Aktivitäten zunehmend auch wieder auf angrenzende sächsische Landesteile ausdehnt. Nach einem ersten genetisch sicheren Nachweis der Wildkatze mit der sog. Lockstockmethode im Vogtlandkreis (GÖRNER 2009) konnte die Art nun auch im Landkreis Zwickau wieder bestätigt werden. Durch die Naturschutzbehörde des Landkreises Zwickau wurden in den Monaten Februar bis Mai 2010 im sächsischen Teil des Werdau-Greizer Waldgebietes zehn sägerauhe, mit Baldrian markierte und besprühte Lockstöcke ausgebracht, um einen Präsenznachweis der Wildkatze für den Teil des Waldgebietes östlich des Elstertales zu erhalten. Im Rahmen der 14-tägigen Kontrollen wurden die Lockstöcke intensiv auf anhaftende Haare untersucht und der Lockstoff aufgefrischt. Die so gewonnenen Haarproben wurden zur Untersuchung an das Senckenberg Forschungsinstitut in Gelnhausen bei Frankfurt am Main versandt.

Den konkreten Anlass für die Untersuchungen bildeten zunehmende Wildkatzen-Nachweise im thüringischen Teil des Werdau-Greizer Waldgebietes. Nördlich und westlich dieses Waldgebietes wurden im Bereich des Elstertales nördlich von Greiz bereits 2004 in halbjährigem Abstand eine Katze (B 175 zwischen Berga und Zickra) und ein über 10 Jahre alter Kater (B 92 nördlich von Gommla) durch Fahrzeuge getötet. Die Tiere wurden im Phyletischen Museum Jena untersucht und anhand morphologischer Merkmale als Wildkatzen identifiziert. Später gelangen weitere Beobachtungen innerhalb des genannten Waldgebietes. Im August 2007 wurden zufällig in einer Lebendfalle eine junge Wildkatze und zwei Tage später ein altes Weibchen vorgefunden. Leider erfolgte keine genetische Beprobung der beiden Tiere. Sie wurden aber fotografiert und unverzüglich freigelassen. Mittels Lockstöcken konnte 2009 durch die Naturschutzbehörde des Landkreises Greiz auch im Bereich des Elstertales eine Haarprobe gewonnen werden, die nach der

genetischen Analyse einer weiblichen Wildkatze aus der mitteldeutschen Population zuzuordnen ist (alle Daten nach U. Schröder in litt.).

Im Ergebnis dieser Untersuchungen ergab eine Haarprobe vom 27.05.2010 den ersten aktuellen und eindeutigen Nachweis einer Wildkatze im Werdauer Wald. Für die genetische Untersuchung wurde ein mitochondrialer Sequenzabschnitt untersucht. Der Nachweisort liegt im Süden des Werdauer Waldes unweit der Landesgrenze zu Thüringen in einem von Fichten dominierten Waldstück (MTBQ 5339-NO). Nur reichlich 100 Meter südlich davon liegt eine an das Waldgebiet unmittelbar angrenzende Streusiedlung. Die Haarprobe stammte von einem Lockstock, der in der Nähe eines Wurzeltellers an einem kleinen namenlosen Wassergraben stand.

Die Präsenz-Untersuchungen werden auch im Jahr 2011 fortgesetzt. Die Jägerschaft wurde über den Nachweis informiert, um versehentliche Abschüsse zu vermeiden. Der Nachweis ist ein weiterer Beleg für die von HEINRICH (2009) postulierte Ausbreitung der Wildkatze in das sächsische Vogtland. Wir hoffen darauf, dass sich die Art wieder ansiedeln kann.

### Literatur

- GÖRNER, M. (2009): Erarbeitung eines Artenschutzbeitrages und Vorbereitung eines Monitorings nach FFH-Richtlinie zur Wildkatze (*Felis silvestris*) im sächsischen Vogtland. - Zwischenbericht im Auftrag LfULG, Außenstelle Zwickau.
- HEINRICH, U. (2009): Wildkatze, *Felis silvestris* Schreber, 1777. - In: HAUER, S., ANSORGE, H. & ZÖPHEL, U.: Atlas der Säugetiere Sachsens. - Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden, S. 309-311.
- ZIMMERMANN, R. (1934): Die Säugetiere Sachsens. - Sitz. Ber. Naturw. Ges. ISIS Dresden, Festschrift: 50-99.

### Anschrift

Sonja Fischer, Jörg Schaarschmidt  
Landratsamt Zwickau  
Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft  
Zum Sternplatz 7  
08412 Werdau

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011](#)

Autor(en)/Author(s): Schaarschmidt Jörg, Fischer Sonja

Artikel/Article: [Die Wildkatze nach 150 Jahren wieder im Landkreis Zwickau nachgewiesen! 8-9](#)